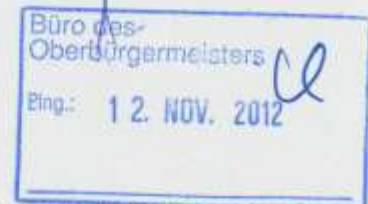


Kassel, 8. November 2012
Herr Hedderich
☎ 12 29

12/m
- 16 - über - I - und - II -

8.11.12



Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 31.10.2012

**TOP 12: Anfrage der Fraktion Kasseler Linke (Vorlage Nr. 101.17.552)
Inhalt und Auswirken des Kommunalen Schuttschirms jetzt diskutieren**

Die gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

- 1. Über welche Einsparvorschläge verhandelt der Magistrat mit der Landesregierung?**
- 2. Welches Finanzvolumen haben diese Vorschläge im Jahr?**

Die Verhandlungen dauern im Augenblick noch an. Der Magistrat wird die Stadtverordnetenversammlung zu gegebener Zeit über die Verhandlungsergebnisse unterrichten.

Mit dem Land Hessen wurde verabredet, dass erst nach Abschluss der Verhandlungen Ergebnisse mitgeteilt werden sollen.

- 3. Wie lange gilt die Bindung an diese Vorschläge, wenn die 260 Mio. € Schuttschirm für Kassel aus der Landeskasse angenommen würden?**

Die gesetzliche Regelung sieht vor, dass spätestens bis zum Jahr 2020 der vertraglich vereinbarte Abbaupfad erreicht werden muss. Die längst mögliche Bindungsfrist wird somit am 31.12.2020 enden.

- 4. Wann soll die Stadtverordnetenversammlung in die inhaltliche Beratung und Entscheidungsfindung über den Schutzschirm und die Auflagen einbezogen werden?**

Die Beschlussfassung des Magistrats ist für die Sitzung am 19.11.2012 vorgesehen. Nach Beschlussfassung wird die Vorlage des Magistrats auf dem üblichen Weg der Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

- 5. Wird die Landesregierung die erhebliche Reduzierung der Finanzierung der Hessischen Kommunen beim Kommunalen Finanzausgleich, bei den Regionalisierungsgeldern des ÖPNV und der angekündigten Abzweigung von Anteilen für das Land aus der Erstattung der Grundsicherungszahlungen beenden?**

Über die Pläne des Landes Hessen ist nichts bekannt.

- 6. Wie viel zusätzliches Geld hätte Kassel durch eine Rücknahme dieser Kürzungen?**

Eine exakte Ermittlung der Beträge ist nicht möglich. Nach überschlägiger Einschätzung dürfte es sich um einen Betrag von etwa 20 Mio. € handeln.

- 7. Um welchen Betrag würde die Stadtkasse durch die Übernahme eines Drittels der Kinderbetreuungskosten durch das Land entlastet, welche immer noch nicht umgesetzt worden ist?**

Die Stadt Kassel geht von einem Betrag von 1,5 Mio. € aus.

- 8. Wird sich der Magistrat für die Rücknahme der zahlreichen Steuergeschenke der Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte für Unternehmen und Großverdiener zu Lasten der Kommunen einsetzen?**

Der Magistrat wird sich - wie bisher - für eine angemessene und ausreichende finanzielle Ausstattung der Kommunen einsetzen.

- 9. Welche Ideen für Verbesserungen der Einnahmen der Stadt hat der Magistrat?**

Die bisher vom Magistrat beschlossenen Verbesserungen sind im Haushaltsplanentwurf 2013 ersichtlich.

10. Wie wirkt sich der Beitritt der Stadt Kassel zum Rettungsschirm auf die Handlungsspielräume bei der Aufstellung zum Haushalt aus?

Die Stadt Kassel wird sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung vertragstreu verhalten.


Hedderich